

Infos

Inklusivleistungen

- 4 Übernachtungen im 4*Hotel K-Triumpf Resort in Moorbad Velichovky/Welchow - eig. Bad, WC, Kühlschrank, TV, Wi-Fi (<https://www.k-triumf.cz>)
 - Halbpension (Frühstück und Mittagessen)
 - Busfahrt inkl. aller Gebühren
 - alle Führungen und Eintritte laut Programm (optionale Seilbahnfahrt auf die Schneekoppe gegen extra Gebühr 13 € bzw. 25 €)
 - deutschsprachiger Reiseführer in CZ
- (Geringfügige Programmänderungen vorbehalten)

Zeitplan und Preise

Zeitplan:

Abfahrt: Mi 11.10.2023 um 7.00 Uhr, München

Ankunft: So 15.10.2023, um 20.00 Uhr, München
(Zustieg in Regensburg und Prag möglich)

Preise:

DZ: 899 € pro Person | EZ-Zuschlag: 200 €

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Stornogebühren:

bis 04.09.23 keine Stornogebühren; bis: 19.09.23 50%
01.10.23 75% | 07.10.23 90% | ab 8.10.23 100%

Wir empfehlen Ihnen, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

Leitung

Dr. theol. Petr Krížek: Reisebüroleiter, spezialisiert auf tschechische Pilgerfahrten nach Israel und Reisen deutschsprachiger christlicher Gruppen nach Tschechien. Als Vorstandsmitglied der Sdružení Ackermann-Gemeinde engagiert er sich für das deutsch-tschechische Miteinander.

Kamila Novotná, M.A.: Projektmitarbeiterin in der Ackermann-Gemeinde in der Erzdiözese München und Freising und Tschechischlehrerin. Erfahrungen mit Kulturfahrten in die Tschechische Republik.

Veranstalter

Krizek-Reisen, Hájičkova 206/15
CZ-143 00 Praha 4 www.krizek-reisen.cz

Mitveranstalter:

Ackermann-Gemeinde
in der Erzdiözese München und Freising
PF 34 01 61, 80098 München
www.ackermann-gemeinde.de/muenchen

Die Ackermann-Gemeinde ist eine Gemeinschaft in der katholischen Kirche und gestaltet die deutsch-tschechische Nachbarschaft.

Anmeldung bis 04.09.2023 an:

Tel.: 089 272 942-25

E-Mail: muenchen@ackermann-gemeinde.de

Nach der Anmeldung wird Ihnen eine Bestätigung mit Zahlungshinweisen zugesandt.

Kulturfahrt nach Ostböhmen



Bekannte und verborgene

Natur- und Kulturschätze

11.-15.10.2023

Programm

Mittwoch, 11. Oktober 2023

Libitz an der Cidlina liegt an der Flussmündung der Cidlina in die Elbe. An diesem Ort entstand eine Burgstätte, die im 10. Jh. als Residenz der Slavnikiden diente. Da die Slavnikiden mit den Přemysliden um politischen Einfluss kämpften, wurden sie 995 in Libice von přemyslidschen Anhängern ermordet. Bei der Besichtigung der Fundamente der Burgstätte und der Bronzeskulptur des hl. Vojtěch (Adalbert aus Prag) werden wir uns mit der frühen Geschichte des böhmischen Staates befassen und über die Anfänge des Christentums in den böhmischen Ländern erfahren.



Die im 11. Jh. gegründete Stadt **Königrätz** ist eine der ältesten Städte Tschechiens. Sie liegt am Zusammenfluss von Elbe und Adler und diente als Witwensitz der Königin Richza von Polen. Bei einer Stadtführung erfahren wir, dass die Stadt eine ungewöhnlich elegante Verbindung aus Gotik, Renaissance, Barock und der Moderne darstellt und dank der Architekten Jan Kotěra und Jan Gočár als „Salon der Republik“ bezeichnet wird.

Donnerstag, 12. Oktober 2023

Im Naturschutzgebiet **Adersbach-Weckelsdorfer Felsenstadt** können wir uns auf tausende von Felstürmen, eine verwunschene Natur und atemberaubende Ausblicke freuen. Der Rundweg schlängelt sich durch fantastische Felsformationen und führt uns zu einem 16 Meter hohen attraktiven Wasserfall. Oberhalb des Wasserfalls befindet sich ein malerischer kleiner See mit kristallklarem Wasser, wo wir eine Bootsfahrt unternehmen werden.



Braunau ist eine geheimnisvolle Stadt, deren Leben jahrhundertlang die Benediktiner beeinflussten. Diese gründeten im 14. Jh. ein Kloster, das später von den weltbekanntesten Architekten Dientzenhofers im Barockstil umgebaut wurde. Das Kloster war ein Vorgänger der Abtei Rohr in Niederbayern.



Gemeinsam nehmen wir an einer Führung durch das Kloster teil, wo wir eine Kopie des Grabtuchs von Turin sehen werden. Wir besichtigen auch die hölzerne Friedhofskirche der Jungfrau Maria unter der Linden, einen der ältesten Holzbauten in Tschechien.

Freitag, 13. Oktober 2023

Hospital Kuks ist ein monumentaler Barockkomplex, der einst zu den berühmtesten Kurbädern in den Böhmischem Ländern gehörte. Ende des 17. Jahrhunderts beschloss Graf Sporck, ein Kursanatorium zu errichten, das später für pensionierte Soldaten bestimmt wurde. Der bedeutendste Teil von Kuks ist zweifelsohne das Hospital mit der Dreifaltigkeitskirche und einer geheimnisvollen Krypta, ebenso auch die barocke Apotheke, die zweitälteste Europas. Wir besichtigen das Hospital und die Apotheke, sowie das Lapidarium. Draußen können wir die Statuen von dem genialen Bildhauer Matthias Bernard Braun bewundern, die die zwölf menschlichen Tugenden und die zwölf Laster darstellen.

Was wäre eine Fahrt nach Ostböhmen ohne den höchsten Berg Tschechiens zu sehen? Gemeinsam erkunden wir die **Schneekoppe**, den König der tschechischen Berge mit einer Höhe von 1.602 Metern, der gleichzeitig auch eines der Symbole des Landes ist. In der Bergstadt Petzer machen wir einen Rundgang mit Kaffeepause. Die Bergliebhaber können fakultativ mit der Seilbahn auf den Gipfel fahren, wo von aus man eine wunderschöne Aussicht auf das tschechische und polnische Riesengebirge hat. Zurück kann man wieder mit der Seilbahn fahren oder optional auch zu Fuß gehen.



Samstag, 14. Oktober 2023

Die ostböhmische Stadt **Třebechovice pod Orebem** ist vor allem für das Krippenmuseum bekannt, das 1925 gegründet wurde. Die Sammlung des Museums umfasst über 400 Krippen aus allen Gebieten Tschechiens und aus unterschiedlichen Werkstoffen. Während der Besichtigung werden wir das bekannteste Exponat ansehen – die einzigartige mechanische Probošt-Krippe (7x3x2m). Die Krippe ist mehr als 100 Jahre alt und besteht aus etwa 2.000 geschnitzten Teilen und 350 Figuren. Seit 1999 zählt sie zu den Nationalen Kulturdenkmälern Tschechiens.

Das Schloss **Reichenau an der Knieschna** mit einem französischen Park ist ein Kleinod inmitten der gleichnamigen Stadt. Bei der Schlossbesichtigung sehen wir historische Innenräume mit Stilmöbeln und die Kunstsammlungen der Familie Kolowrat, die zu den größten historischen Gemäldegalerien Tschechiens gehört. Die Adelsfamilie Kolowrat hat das Schloss wieder in ihrem Besitz.



Zum Abschluss des Tages lassen wir uns von dem besonderen Reiz eines versteckten Ortes im Adlergebirge verzaubern. Im Tal der Wildadler, im ehemaligen deutschen Dorf Bärnwald, heute



Neratov, steht die Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt. Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs brannte die Kirche und nur Ruinen sind geblieben. Seit 1990 fanden in der Ruine Gottesdienste unter freiem Himmel statt und die Rettungsarbeiten haben begonnen. Heute unterscheidet sich der Barockbau von anderen Gotteshäusern durch eine Besonderheit: ein Teil des Daches ist verglast. Das Herz von Neratov bilden heute Menschen mit Behinderung, die in einer geschützten Werkstatt Handwerkprodukte herstellen und verkaufen, und damit zur Renovierung des Ortes beitragen.

Sonntag, 15. Oktober 2023



Die Geschichte der Stadt **Poděbrady** geht bis in das 13. Jh. zurück. Dank ihrer Lage an dem wichtigen Handelsweg erlangte sie schnell Bedeutung. Zu einer der berühmtesten Persönlichkeiten der Stadt gehört der tschechische König Georg von Podiebrad.

Später ist die Stadt Poděbrady vor allem zu einer der bedeutendsten Kurstädte Tschechiens geworden. Dies ist vor allem ihren heißen Quellen, dem guten Wetter, der schönen Lage am Elbufer, den Parks und Kurkolonnaden sowie den stilvollen Kaffeehäusern zu verdanken. Das mineralhaltige Wasser der Poděbradka-Quelle wird zur Behandlung von Herz-Kreislauf- und Gefäßerkrankungen eingesetzt. Wir unternehmen eine Stadtbesichtigung und werden auch das heilende Mineralwasser verkosten. Es besteht auch die Möglichkeit, an einem Gottesdienst teilzunehmen.

Anmeldung

Anmeldeschluss 04.09.2023

Ich melde mich verbindlich für die Kulturfahrt nach Ostböhmen vom 11. bis 15. Oktober 2023 an.

Vorname u. Name

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Geb.Datum

Telefon (Handy!)

E-Mail-Adresse

Essen: normal vegetarisch

Unterkunft:

Doppelzimmer mit: _____

EZ (Zuschlag 200€)

Datum, Ort, Unterschrift

Bitte einsenden an: Ackermann-Gemeinde
Diözesanstelle München und Freising, PF 34 01 61,
80098 München oder per E-Mail an
muenchen@ackermann-gemeinde.de